

Stadtverwaltung ist sehr am Fortbestehen der Naturgruppe interessiert und es haben bereits interne Gespräche, u.a. bzgl. der Übernahme der Trägerschaft, stattgefunden.

Hintergrund der Gespräche sind u.a. auch die neuen Regelungen innerhalb der kath. Kirche (Diözese Rottenburg-Stuttgart), wonach bei Kindergartenerweiterungen mittlerweile eine Obergrenze innerhalb des genehmigungsfähigen Kindergartenengagements gezogen wird. Hier haben die Stadtverwaltung und die kath. Kirchengemeinde die Erweiterungen der kath. Einrichtungen St. Martin, Bolheim (eine Krippengruppe) und St. Franziska, Herbrechtingen (zwei Krippengruppen) im Blick. Die Erweiterungen um drei neue Krippengruppen in kath. Einrichtungen wären u.a. nur unter der Rückgabe einer Gruppe, wie der Naturgruppe Bolheim darstellbar.

Vorbehaltlich der Beschlüsse in den entsprechenden Gremien der kath. Kirchengemeinde ist die Stadt bereit, die Trägerschaft der Naturgruppe Bolheim zu übernehmen.

Finanzierung

Gemäß der bestehenden Betriebskostenvereinbarung übernimmt die Stadt die Betriebskosten der Einrichtung seit Betriebsaufnahme zu 100%, zzgl. 5% Verwaltungskostenpauschale. Aus diesem Grund ist mit keiner finanziellen Mehrbelastung zu rechnen. Der Wagen sowie das Grundstück stehen im Eigentum der Stadt.

Bisherige Vorauszahlungen an Träger gemäß Betriebskostenvereinbarung:

2022: 120.000€/Jahr (30.000€/Quartal)

2023: 125.000€/Jahr (31.250€/Quartal)

Die endgültigen Abrechnungen des Trägers liegen bislang nicht vor.

Weitere Schritte

Die Stadtverwaltung wird nach entsprechender Beschlussfassung der beiden Gremien das notwendige Personal ausschreiben, die pädagogische Konzeption sowie das Gewaltschutzkonzept erstellen, die Betriebserlaubnis beim Landesjugendamt (KVJS) beantragen und die weiteren Genehmigungen, wie z.B. forstrechtliche Genehmigung, einholen. Der Mindestpersonalschlüssel beträgt 2,24 VZÄ.

Der Vertrag über den Betrieb und die Förderung der Naturgruppe vom 01.09.2021 wird – vorbehaltlich der Zustimmung durch die kath. Kirchengemeinde - in beiderseitigem Einvernehmen aufgelöst werden.

Mit der Eröffnung der Naturgruppe unter städtischer Trägerschaft ist im Herbst 2023 zu rechnen.